

tag „da zahlen die *Madl* den Burschen die Zeche“ Ampermoching DAH.

WBÖ IV,154.

[**Pfeffer(s)**]t., [**Pfefferleins**]-, [**Pfefferlings**]- Tag in der Weihnachtszeit, an dem mit einer Gerte u.ä. leichte Streiche ausgeteilt (→ *pfeffern*, Bed.6c) werden, MF mehrf., °OP, OF vereinz.: *heut is Pfefferstag* (26.12.), *kann ich pfeffern, wie ich mag* Langenzenn FÜ; „Der Stephans-tag ist ... *Pfefferlestag* ... für die männliche Jugend ... Den Mädeln ... ist der Neujahrstag ... eingeräumt“ OP Bavaria II,262; „Dreikönig ... *bvevalasdōx*“ Prtinst SC nach SMF V,52.

SCHMELLER I,422; WESTENRIEDER Gloss. 424.

[**Pfingst**]t. Pfingstfeiertag, v.a. Pfingstsonntag, OB, NB, OP vereinz.: *da easchdō Pfingschda* „Pfingstsonntag“ Schrobenshn; *weil ich ... den Heiligen Geist gar so damisch herunterausen lasse am Pfingsttag* Regensburger Bistumsbl. 20 (1991) 15; *des nachsten eritags vór dem Phingsttag* 1315 Stadtr.Mehn (DIRR) 78,10f.; *Am Hl. Pfingsttag mittag Knödl* DAH 18.Jh. Altb.Heimatp. 14 (1962) Nr.1,6.– Spruch in einem Pfingstbrauch (s. *Pfingstel*, Bed.1): *Der Pfingsttag ist gekommen, da wollen wir verbrommen (!). Da wolln die Weiwa nix hergem, die solln am Pfingsttag nimma lem* Kemnathen PAR FÄHNRIICH Brauchtum Opf. 162.

SCHMELLER I,436; WESTENRIEDER Gloss. 429.– WBÖ IV, 155.

[**Pfinz**]t., [**Pfingst**]- **1** Donnerstag, °OB, °NB, °OP, SCH vielf., sö.MF vereinz.: °s *Ahrei* [Großmutter] *is seidn Pfindståg bettlayerig woan* Maria Gern BGD; °an *Pfinsda kimme hoam* Buch LA; *Da Irta oda da Pfinschta waar ma liaba!* HALTMAIR Hartpenning 83; *Pfinztə', Pfinstə', Pfinschtə'* SCHMELLER I,437; *Nú heizet er dunrestac oder phinztac* BERTHOLDV R I,58,3f.; *Die laien ... haben am suntag, erichtag, pfinztag fleisch geessen* AVENTIN V,151,6f. (Chron.); *hielten alle Montag und Pfingstag strenge Fasten* SELHAMER Tuba Rustica I,266.– Als Dim. Name für ein Kalb, das am Donnerstag geboren ist, südl.OB Dt.Gaue 41 (1949) 27.– **2** best. Donnerstag im Kalenderjahr.– **2a** letzter Donnerstag im Fasching, in Phras.: *unsinniger Pf.* °OB, °NB, °SCH vielf., °OP vereinz.: °da *usine Pfins-ta* Au AIB; „das *Fassinachtlaufen* – Maskengehen – am ... *unsinnigen Pfintztag*“ M'nwd GAP ANDRÉE-EYSN Volkskdl. 177; „Der *unsinnig Pfintztag* ... die Wahnsinnigen (des h. Geist-

Spitales) kalt gebadet“ Mchn SCHMELLER I,439.– *Närrischer / narrichter Pf.* °OB (v.a. ED, WS), °OP (v.a. OVI, VOH) vielf., °NB vereinz.: °am *naschn Pfinsta wird Fosinacht ausgrobn, am Aschamicha eigrobn* Winklarn OVI; *da nārad bvindsda* O'schweinbach FFB nach SBS II,546.– *Gumpichter Pf.* °OB vereinz.: °da *rua-ße Freida is da Dog nochn gumbbadn Pfinzda* G'holzsn RO; *Gumpata Pfinzta* V.D. LATURRELL, Volkskultur in München, München 1997, 172.– (*Ge*)*lumpichter Pf.* °westl.OB mehrf., °SCH vereinz.: °da *glumpad Pfinsta* Klingen AIC; *lumbad bvindsdō* Wallerdf ND nach SBS II,253.– *Wütiger / -ender Pf.* °westl.OB mehrf., °SCH vereinz.: °da *wiāti Pfinsta* Günzlhfn FFB; *də wiāti vindstə* Merching FDB nach ebd. 254.– *Feister Pf.* °OB (BGD) vielf.: °da *foast Pfinztog* Ramsau BGD; *Foastpfinzta* V.D. LATURRELL ebd.– °Da *fette Pfinsta* Zenching KÖZ.– *Rußiger Pf.* °NB, °OP vereinz.: °*rußiger Pfinzta* Rgbg.– **2b** Gründonnerstag, in Phras. *grüner Pf.* °OB, °NB, °OP vereinz.: °am *greaner Pfinsta gibts bei uns a Kreillsuppn* Landshut; *D' Hausmuatta suacht am greana Pfinzta ... d' Oar zsamm* Zolling FS Frigisinga 7 (1930) 96.– **2c** Donnerstag nach Mariä Lichtmeß (2. Februar), in Phras.: *da närrisch Finståg* „da laufen die Knechte maskiert herum und spielen den neuen Mägden Streiche“ Innviertel.– **2d** in Phras.: „der *Klopfa* [Schreckgestalt] geht am *schlenglat Pfinsta* (Donnerstag nach Nikolaus) von Haus zu Haus“ Mittbach WS.

Etym.: Ahd. **pfinzatag*, mhd. *pfinztac* über got. Vermittlung aus gr. *pémpē heméra* 'fünfter Tag'; WBÖ IV,158. *Pfingst-* wohl mit volksetym. Anschluß an → *Pfingsten*; WIESINGER Got.Lehnw. 159.

Ltg: *bvin(d)sda*, -*dōg* u.ä. OB, NB, OP, SCH (dazu EIH, HIP, WUG), daneben *bvin(d)šda* OB (v.a. W), *vin(d)sda*, -*dōg* OB, SCH (dazu PA, ROL, VIB; CHA, NAB, NM, R, RID; EIH), *vinšda* (FFB, STA; EIH), *vifta* (MAI), *bvindsa* nördl.OP (dazu AÖ), *bvinša* (PA), in Anlehnung an → [*Pfingst*]t. *bvijsda*, -*dōg* (AÖ, BGD, FFB, MÜ, TS; REG, SR, WEG; NAB, NEW, TIR, WÜM; ND), *bvijsda* (WUG).

KRANZMAYER Kennwörter 12; ders. Wochentage 50-53, 80, K.8f.– DELLING I,72; HÄSSLERIN Nürnberg.Id. 103; SCHMELLER I,437-439; WESTENRIEDER Gloss. 429; ZAUPSER 59.– WBÖ IV,155-160.

Mehrfachkomp.: [**Alles-pfinz**]t. → [*Ant-laß-pfinz*]t.

– [**Prang(en)-pfinz**]t. **1** Fronleichnam: °*Brang-pfinsda* N'taufkchn MÜ; *brāybvijdsda* Zangbg MÜ nach SOB VI,24.– **2** Donnerstag nach Fronleichnam, NB vereinz.: „am *Brangapfinsta*